

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local,
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 44. Freitag, den 21. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 19. Februar 1840.

Die Herren Gutsbesitzer v. Sierbeding nebst Familie aus Minkowen, v. Braunschweig, Sobran und Schiffert aus Canzig, Herr Steuer-Inspect. r. Dittrich aus Königsberg, Herr Dr. Lepsius aus Naumburg, Herr Kaufmann C. Sicker aus Magdeburg, sog. im engl. Hause. Herr Gutsverwalter Kalk von Gottnitz, sog. in den drei Mohren. Frau Gutsbesitzer v. Laßewsky nebst Fräulein Nichte aus Edunowiz, sog. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Der Kaufmann Eduard Aron Möller und die Rahel Liebermann Goldstein hieselbst, haben durch einen am 27. Januar c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

2. Die heute Morgen 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Neben

Frau von einem gesunden Knaben, setze ich meinen Freunden und Bekannten Rath
besonderer Meldung ergebenst an. Serdinand Theodor Roschattius.

Danzig, den 19. Februar 1840.

3. Heute Vormittag um 9½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesun-
den Töchterchen glücklich entbunden. C. S. Friedrichsen.

Danzig, den 20. Februar 1840.

T o d e s f ä l l e.

4. Gestern Abend 10¾ Uhr starb meine geliebte Frau Anna Dorothea
Neander geb. Störmer im 45ten Lebensjahre am Entzündungsfieber. Solches
zeigen tief betrübt an A. G. Neander nebst 2 unmündige Kinder.

Danzig, den 20. Februar 1840.

5. Heute Nachmittag um 3½ Uhr starb am Ne. venfieber mein geliebter
Gotte, der hiesige chirurgische Instrumetenmacher und Bruchbandagist Jacob Wil-
helm Rademacher im 51ten Jahre seines Lebens. Freunden und Bekannten wid-
met diese Anzeige um stille Theilnahme bittend die hinterbliebene Wittwe.

Danzig, den 19. Februar 1840

6. Den am 17. d., des Morgens gegen 2 Uhr, erfolgten Tod unsers innigst
geliebten Sohnes und Bruders, des Rentanten beim Königl. Land- und Stadtge-
richt in Thorn, C. Pohl, an der Lungenschwindsucht im 38sten Jahre, zeigen tief
betrübt unsern und den Freunden und Bekannten des Verstorbenen ergebenst an

verwittw. Commissions-Rathin Pohl als Mutter,
E. Pohl, Stadt-Bau-Inspector,
C. Pohl, Rentant beim Königl. Land- } als Brüder.
und Stadt-Gericht in Culm.

Danzig, den 20. Februar 1840.

A n z e i g e n.

1. C o n c e r t - A n z e i g e.

Das zweite Abonnements-Concert findet morgen Sonnabend den 22.
Abends um 6 Uhr im Saale des Herrn Wiszniewski statt. Billette zu 15.
Sgr sind bei den Herren Reichel und Nötzel, so wie zu 20 Sgr. Abends
an der Kasse zu haben. Das Nähere werden die Zettel besagen.

F. W. Markull.

8. Bestellungen auf trocknes 3-füßiges lichten Klobenholz, so wie Gal-
terholz werden fortwährend angenommen im Glockenthor N 1973.

9. Ein ordentlicher Kutscher der Geschriebenen lesen kann, findet zum 2. April
einen guten Dienst Pfarrerstraße N 121.

10.

Cirque Olympique.

Freitag, den 21. Februar keine Vorstellung. Sonnabend:

Harlekin als Doktor, komische Pantomime.

S o n n t a g:

die Revue bei Smolensk oder das Bivouac Napoleons,
wofür jeden Abend Exercitien in der höhern Reikunst.

Gebrüder Tourniaire.

11. Es ist ein Schlüssel verloren worden. Der Finder kann bei dessen Verabreichung im Intelligenz-Comtoir dagegen 5 Sgr. in Empfang nehmen.

12. Trockenes sichtsches Balkenholz ist zu 80 Sgr. pro Faden frei vor des Käufers Thür zu haben Kohlenmarkt N^o 2. bei C. D. Kämmerer.

13. Eine anständige Frau in mittlern Jahren, welche die Stadt- und Landwirthschaft und auch die feine Kocherei versteht, wünscht zu Ostern ein Engagement; Nähere Nachricht im Intelligenz-Comtoir.

Vermietungen.

14. Breitgasse N^o 1186. ist ein Saal, Segenstube, Küche, Boden und Keller zu Ostern billig zu vermieten.

15. Hundegasse N^o 274. ist ein Vorderaal mit Meubeln sogleich zu vermieten.

16. Goldschmiedegasse ist eine Unterwohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küchen, Keller, Hofraum und Hinterhaus, welches für einen Zenerarbeiter oder für jedes Geschäft paßt zu vermieten. Näheres Wittenberggasse N^o 1063; auch ist daselbst eine freundliche Stube mit Meubeln zu vermieten.

17. Zu Ostern zu vermieten, Nachricht Breitgasse N^o 1144. Hundegasse N^o 76. die Etage 1 Tr. hoch von 3 Z., 1 Kinde-St., Küche u., Waschküche das Haus N^o 411., Brabant 3 Stuben u.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

18. In Neuschotland No. 7. ist gesundes Roggen-Artef. oh zu 4 Rthlr. pro Schock zu verkaufen.

19. Ein neues Sopha mit Meubelstücken für 8 Rthlr. und 3 Stühle für 2 Rthlr. sehen Braungasse N^o 874. zum Verkauf.

20. Der vorzüglichste trockne brückische Dorf, vor des Käufers Thür zum billigen Preise, ist zu haben Nischlos N^o 1671. bei

J. C. Michaelis.

21. Vorzüglich schöne und gut gepackte schottische Haeringe in $\frac{1}{2}$ Tonnen, eben so große dronth. Fett-Herringe sind billig zu haben bei
A. B. Guth, Mammbaum Nr 326.
-

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

22. (Nothwendiger Verkauf.)
Das zum Nachlasse des Schneidermeisters Johann Jacob Neumann und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Fliege zugehörige, in der Kl. Hofenähergasse hieselbst unter der Servis-Nummer 862. und Nr 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 521 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lage, soll
den Ein und Zwanzigten (21.) April c. Vormittags 12 Uhr
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.
Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.
-

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

- (Nothwendiger Verkauf.)
23. Das den Ceiler Christian und Louise Müllerschen Eheleuten zugehörige Grundstück Neuteich Nr 55. abgeschätzt auf 55 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lage, soll
am 25. Mai 1840 Vormittags 11 Uhr,
in dem Gerichts-Local zu Neuteich subhastirt werden.
Königl. Land- und Stadtgericht Tiegenhof.
-

Edictal . Citation.

24. Der in Raikau geborne, im Jahre 1812 in Begleitung eines polnischen Offiziers angeblich nach Rußland gegangene Michael Dombrowski, oder seine etwaigen Erben werden aufgefördert sich spätestens in termino
den 7. October 1840 Vormittags 10 Uhr
beim hiesigen Gerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Michael Dombrowski für todt erklärt und sein Vermögen seinen hiesigen Verwandten ausgeantwortet werden wird.
Dirschau, den 16. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.
